



Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 18. Februar 2011 in der Gaststätte „Bredenbarger Kroog“ in Breitenberg.

19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Begrüßung durch den Vorsitzenden und gemeinsames Grünkohlessen:

Der Erste Vorsitzende Cord Plesmann begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste im Namen des Vorstands ganz herzlich zum traditionellen Grünkohlessen und zeigt sich erfreut über den überwältigenden Zuspruch dieser Veranstaltung. Als Gäste des Abends werden besonders begrüßt:

Der Bürgermeister der Gemeinde Münsterdorf, Dirk Schümann; als Vertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Lägerdorf, der Fraktionsvorsitzende der CDU, Horst Jeworek; der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf, Matthias Pokriefke; von der Provinzial-Versicherung in Itzehoe der Bezirkskommissar Hans-Joachim Gründel sowie Frau Bianca von der Heide; von der Sparkasse Westholstein Frau Silke Oehlers-Kuhn.

Herr Plesmann wünscht allen einen guten Appetit.

20.15 Uhr bis 22.30 Uhr

Jahreshauptversammlung:

Bevor Herr Plesmann in die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung überleitet, spricht er der Wirtin Ines Randschau und dem ganzen Team des „Bredenbarger Kroogs“ einen großen Dank für das gelungene Mahl aus und überreicht Frau Randschau einen Blumenstrauß.

Alle Mitglieder, insbesondere die neuhinzugekommenen Mitglieder werden nochmals namens des Vorstands herzlich begrüßt, ebenso wie der Vertreter der Presse, Hermann Schwichtenberg.

TOP 1

Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Herr Plesmann stellt fest, dass von den derzeit 433 Mitgliedern 73 stimmberechtigte Mitglieder und 50 Gäste anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Mitglieder zugegangen. Herr Plesmann beantragt, die Tagesordnung zu ergänzen und bittet um Zustimmung:

Neu TOP 2: Ehrung verstorbener Mitglieder

Begründung: Dieser TOP ist bei der Abfassung der Tagesordnung übersehen worden.

TOP 2 – TOP 9 (alt) Verschieben sich um einen TOP nach hinten

TOP 10 (TOP 9 alt): Wahlen des gesamten Vorstands

Neu TOP 10.5 (TOP 9.5 und TOP 9.6 alt zusammengefasst)

Bis zu fünf weitere Beisitzerinnen/Beisitzer

Begründung:

Gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung gehören dem geschäftsführenden Vorstand, das sind der/die Erste Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende, der Schatzmeister, Schriftführer und bis zu fünf Beisitzerinnen/Beisitzer. Einen offiziellen stellvertretende/n Schatzmeister/in kennt die Satzung nicht. Insoweit entfällt TOP 9.5 aus, TOP 9.6 alt wird TOP 10.5 (neu) mit der Ergänzung „bis zu fünf anstelle vier weiteren Beisitzerinnen/Beisitzern.“

TOP 9.7 (alt) wird danach TOP 10.6 (neu).

Neu TOP 11: Erörterung und Beschlussfassung zum Genehmigungsverfahren der Firma Holcim AG (Hamburg) in Lägerdorf, wesentliche Änderung des Ofen 11

Begründung: Der Ehrenvorsitzende Willy Schilling erläutert das Thema.

Die Tagesordnung mit den Ergänzungen wird zur Abstimmung gestellt. Bei drei Enthaltungen wird die Tagesordnung angenommen. Damit ist die neue Tagesordnung TOP 1 bis TOP 13 genehmigt. Die neue Tagesordnung wird als Tischvorlage verteilt.

TOP 2

Ehrung verstorbener Mitglieder:

Zur Erinnerung an die seit der letzten JHV verstorbenen Mitglieder (es folgt eine namentliche Verlesung) erheben sich die Anwesenden und gedenken selbigen in einer Schweigeminute.

TOP 3

Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2010

Die Niederschrift ist den örtlichen Mitgliedern zusammen mit der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung zugestellt worden. Die auswärtigen Mitglieder haben die Niederschrift per Post erhalten. Einwendungen gegen Form und Inhalt der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2010 liegen dem Vorstand nicht vor. Die Niederschrift wird von den Mitgliedern bei 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4

Grußworte

Bürgermeister Dirk Schümann bedankt sich für die Einladung auch im Namen des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf. Die Gemeinde und Haus & Grund haben eine gemeinsame Interessenlage. Aus diesem Grund bietet er auch eine enge Zusammenarbeit zu den gemeindlichen und übergemeindlichen Aufgaben an.

Bezirkskommissar Gründel lobt die Tätigkeit von Haus & Grund und die hohe Beteiligung der Mitgliederversammlung. Er versichert sich durch Nachfrage, dass die bei der letzten Jahreshauptversammlung ausgegebenen Rauchmelder auch alle in der Zwischenzeit in den Häusern der Haus & Grund'ler angebracht sind. Der Bezirkskommissar ist auch diesmal nicht mit leeren Händen gekommen, sondern

bringt einen Stapel Vorzugskarten für die Landesgartenschau in Norderstedt mit, die am Ende der Sitzung verteilt werden.

Herr Plesmann bedankt sich für die Grußworte und für das Präsent der Provinzial.

TOP 5

Tätigkeits- und Jahresberichte

Herr Plesmann beginnt seinen Bericht mit der Zusammenführung der beiden Ortsvereine Münsterdorf und Lägerdorf und erläutert, weshalb davon Abstand genommen worden ist, eine Fusion im juristischen Sinne zu vollziehen. Beide Vereine sind den einfachsten Weg gegangen, um zeitnah gemeinsam auftreten und die Schlagkraft erhöhen zu können. 55 Lägerdorfer Mitglieder sind aus dem Lägerdorfer Ortsverein ausgetreten und unter Anrechnung ihrer Mitgliedschaftszeiten durch Unterzeichnung einer entsprechenden Beitrittserklärung dem Ortsverein Münsterdorf beigetreten. Hierzu wies Herr Plesmann nochmals auf die beiden Parallel-Mitgliederversammlungen vom 27.08.2010 in der Münsterdorfer Sporthalle hin, in denen einstimmig dieses Verfahren besiegelt und im Anschluss daran beim Grillfest gefeiert worden ist.

Herr Plesmann formuliert als Zielsetzung des nunmehr gewachsenen Ortsvereins, die Immobilie in der Region attraktiv zu halten. Vordringliche Aufgabe sei dabei die Abwehr von Lärm- und Luftbeeinträchtigungen in den Gemeinden Lägerdorf und Münsterdorf. Denn dies seien nun einmal wichtige Qualitätsfaktoren bei der Standortfrage Wohnungssuchender aus der Metropolregion Hamburg und entsprechende Parameter bei der Preisbildung. Herr Plesmann weist darauf hin, dass der Umweltschutz vielleicht die letzte Herausforderung an die Menschheit ist und dass hier nicht nachgelassen werden dürfe, in der Sache zu kämpfen und Missstände anzuprangern.

Herr Plesmann spricht den erheblich zugenommenen Durchgangs-Schwerlastverkehr sowohl in Münsterdorf als auch in Lägerdorf an. Haus & Grund hat hierzu dem Landrat Dr. Kullik Alternativvorschläge zur Verbannung des Durchgangs-Schwerlastverkehrs aus Münsterdorf und Lägerdorf unterbreitet. Der Kreis lehnt im Durchgangsverkehr in Münsterdorf und Lägerdorf ein generelles Verbot für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t ab. In diesem Zusammenhang weist der Landrat in seiner Antwort darauf hin, dass die von Haus & Grund angestrebte Sperrung für den Durchgangs-Schwerlastverkehr auch Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit unter 60 km/h (z. B. landwirtschaftliche Kraftfahrzeuge, Fahrzeuge von Lohnunternehmen etc.) erfasse, die nicht über die Autobahn A 23 abgeleitet werden könnten. Aus der Sicht des Bauamtes des Kreises Steinburg sei eine Gewichtsbeschränkung zum Schutz vor Straßenschäden aufgrund des passablen Straßenzustands der K 64 nicht notwendig.

Die von Haus & Grund angestrebte Erweiterung der 30 km/h-Zone sei ebenfalls nicht notwendig, so der Landrat. Die Polizeidirektion Itzehoe habe dem Kreis rückgemeldet, dass es seit der Umleitung des Verkehrs über die K 64 keinen einzigen LKW-Unfall auf der K 64 gegeben habe. In dieser Frage ist aber, so Plesmann, das letzte Wort noch nicht gesprochen. Der Landrat teilte in seiner Stellungnahme zu den Alternativvorschlägen von Haus & Grund mit, dass das Bauamt beauftragt sei, bis Ende April 2011 eine Verkehrszählung auf der K 64 in der Ortschaft Münsterdorf durchzuführen. Mit dieser

Verkehrszählung soll ein repräsentativer Überblick über die Schwerlastverkehrszahlen auf der K 64 geschaffen werden. Haus & Grund wird daher zunächst das Ergebnis der Verkehrszählung abwarten und bleibt in dieser Angelegenheit auf jeden Fall „am Ball“.

Die beabsichtigte Klärschlammverbrennung im Zementofen 11 wird von Herrn Plesmann als weiterer extremer Dollpunkt in den Gemeinden angesprochen. Herr Plesmann weist darauf hin, dass es nach der gutachterlichen Stellungnahme des TÜV-Nord von 5/2006 eine Realität sei, dass im Jahr 8 bis 10 % aller Schadstoffemissionen aus Ofen 11 in Münsterdorf niedergehen. Aus diesem Grund sei eine noch höhere Schadstoffbelastung den Bewohnern in Münsterdorf und Umgebung nicht weiter zuzumuten.

Zur Zukunft der L 116 liegen Haus & Grund keine konkreten Antworten vor, auch keine Alternativvorschläge zu einer neuen Streckenführung. Offensichtlich müssen wir uns, so Plesmann, an den Dauerzustand der „Verschränkung“ der L 116 im Bereich des Abzweigers zu den Moordörfern und nach dem Ortsausgangsschild Lägerdorf gewöhnen.

Herr Plesmann appelliert daran, dass bestehende Strukturen innerhalb der Gemeinde nicht wegbrechen dürfen; denn ein Wiederaufleben einmal weggebrochener Strukturen sei nahezu unmöglich. Nach den Worten des Vorsitzenden könnte aber der „Krug zum grünen Kranz“ eine positive Ausnahme werden, da es vom Eigentümer ein klares Signal, wenn auch in anderer Form, zur Wiedereröffnung gebe. Entscheidend hierbei ist die weitere Ankündigung, den Saal im Obergeschoss zu bewirtschaften und den Vereinen zur Nutzung anzubieten: Ein Lichtstreifen am Horizont für unser Gemeinde- und Vereinsleben.

Herr Plesmann spricht die Vorteilspartnerschaft in der Geschäftswelt an. Auch hier ist die neue Größe ausschlaggebend für die Partnerschaften mit den Firmen OBI, Hagebau, Immoscout24, Wohnart Itzehoe und der ARGE Zeitgemäßes Bauen gewesen.

In eigener Sache weist Herr Plesmann darauf hin, dass mit dieser Mitgliederversammlung seine vierjährige Amtszeit als 1. Vorsitzender endet. Er bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen dafür, dass sie ihn über die vier Jahre hinaus mit ihrer Zuarbeit getragen haben und dankt jedem einzelnen mit persönlichen Worten.

Großen Dank und Respekt erweist Herr Plesmann auch seinen Vorstandskollegen vom Lägerdorfer Ortsverein, die durch ihr Engagement und durch ihren Glauben an das gemeinsame Ziel die neue Schlagkraft des größer gewordenen Ortsvereins Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung e. V. erst geschaffen haben. Das ausgebrachte Lob ist mit einem kräftigen Applaus der Mitglieder verbunden. Dabei betont Herr Plesmann, dass der Vorstand von Lägerdorf und Münsterdorf diesen Erfolg nie gemeinsam so erreicht hätte, wenn nicht die kommunikative und zielstrebige Kraft des Ehrenvorsitzenden Willi Schilling im Hintergrund gewesen wäre. Dafür zollte Herr Plesmann Willy Schilling unter dem Beifall der Mitglieder seinen ganz persönlichen Dank.

Zu den weiteren Tätigkeiten und Aktionen des Vereins verweist Herr Plesmann auf den Inhalt der letzten beiden Infobriefe. Die Infobriefe sind ein beachtliches Publikationsorgan geworden, deren Druckkosten in der Regel durch die Einnahmen aus den Anzeigen gedeckt werden.

TOP 6

Kassen- u. Revisionsberichte

Schatzmeister Reinhardt von der Heyde trägt den Kassenbericht vor, nachdem er zuvor Vorlagen verteilen ließ. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 24.640,57 € und die Gesamtausgaben auf 19.014,62 €. Der Kassenbestand am 31.12.2010 ergab einen Betrag von 5.625,95 €.

Die Vereinskasse wurde von Frau Waltraud Kraft und Herrn Willi Eggers am 10.02.2011 geprüft. Frau Kraft bescheinigt dem Kassenwart in ihrem Revisionsbericht eine solide und fehlerfreie Kassenführung ohne Beanstandungen.

TOP 7

Aussprache zu den Tagesordnungspunkten TOP 5 und TOP 6

Wortmeldungen zum Jahresbericht, dem Kassenbericht des Schatzmeisters oder zum Revisionsbericht sind nicht zu verzeichnen.

TOP 8

Entlastung des Vorstands

Kassenprüferin Frau Waltraud Kraft würdigt die Arbeit des Vorstands und die ordentliche Buchführung des Schatzmeisters. Sie beantragt die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters. Bei Enthaltung des Vorstands wird die Entlastung einstimmig erteilt.

TOP 9

Ehrungen

Herr Plesmann weist darauf hin, dass alle Ehrungen gesammelt auf der Festveranstaltung zum 90. Geburtstag am 11.05.2011 in Oelixdorf vorgenommen werden und verliest die Namen der zu ehrenden. Die betreffenden Personen werden eine gesonderte Einladung erhalten.

TOP 10

Wahlen des gesamten Vorstands

Die vierjährige Amtszeit des 1. Vorsitzenden endet. Die weiteren Vorstandsmitglieder treten, soweit notwendig, von ihrem Amt zurück. Die Mitgliederversammlung hat daher die Aufgabe, einen neuen Vorstand zu wählen. Herr Plesmann weist darauf hin, dass gemäß § 10 Nr. 3 der Satzung die Amtszeit der Vorstandsmitglieder vier Jahre beträgt und mit der Neu- oder Nachwahl im Amt endet. Er erläutert das Wahlprocedere anhand der Satzung.

Zur Durchführung der Wahl des 1. Vorsitzenden wird die Versammlungsleitung an den Ehrenvorsitzenden Willi Schilling abgegeben.

Willi Schilling übernimmt die Sitzungsleitung und schlägt die Wiederwahl von Cord Plesmann als 1. Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es wird offen durch Handzeichen abgestimmt.

Bei Enthaltung des Kandidaten wird Herr Plesmann einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Herr Plesmann nimmt auf Nachfrage die Wahl an und übernimmt wieder die Versammlungsführung.

Herr Plesmann bedankt sich für den überwältigenden Vertrauensbeweis und kündigt an, nochmals für vier Jahre, aber auch damit für das letzte Mal, seine Kraft in den Verein einzubringen. Dabei will er folgende Schwerpunkte setzen: Sicherung und Ausbau der Dienstleistungen vor Ort, Lärmschutz, Luftreinhaltung, energetisches Bauwesen und bedarfsgerechtes Wohnen, Infrastruktur, Förderung des Ehrenamtes. Herr Plesmann weist darauf hin, dass ohne die Rückmeldung und ohne Unterstützung der Mitglieder die besten Ideen nichts nützen und fordert die Mitglieder auf, Kontakt zum Vorstand aufzunehmen und auf Probleme aufmerksam zu machen oder auch Ratschläge zu erteilen.

TOP 10.2

Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Plesmann weist darauf hin, dass er auf bewährte Kräfte zurückgreifen könne und dass sich der größer gewordene Verein zunächst einmal konsolidieren müsse. Er schlägt daher als seine Stellvertreterin Frau Ingrid Folkerts vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht gemacht. Es wird offen durch Handzeichen abgestimmt.

Bei Enthaltung der Kandidatin wird Frau Folkerts als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Frau Folkerts nimmt auf Befragen die Wahl an.

TOP 10.3

Wahl einer/eines Schriftführerin/Schriftführers

Herr Plesmann schlägt als Schriftführer Herrn Alexander Steffen vor, der - krankheitsbedingt entschuldigt - sich heute der Versammlung leider nicht selbst vorstellen kann. Dieses macht Herr Plesmann für Herrn Alexander Steffen.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Es wird wiederum durch Handzeichen offen abgestimmt.

Alexander Steffen wird einstimmig gewählt. Es liegt die schriftliche Erklärung von Alexander Steffen vom 16.02.2011 vor, dass er die Wahl annimmt.

TOP 10.4

Wahl einer/eines Schatzmeisterin/Schatzmeisters

Herr Plesmann schlägt Herrn Reinhardt von der Heyde hierfür vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht gemacht. Es wird erneut offen durch Handzeichen abgestimmt.

Bei Enthaltung des Kandidaten wird Herr Reinhardt von der Heyde zum Schatzmeister gewählt.

Herr von der Heyde nimmt auf Befragen die Wahl an.

TOP 10.5**Wahl von bis zu 5 neuen Besitzerinnen/Beisitzern**

Herr Plesmann plädiert dafür, dass die nach Satzung höchstmögliche Zahl an Beisitzern auch hier und heute gewählt wird. Für die Wahl der Beisitzer schlägt er folgende Mitglieder vor: Hans-Werner Boll, Uwe Kühl, Axel Schweigert, Peter Schwenck und Dieter Steffen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht gemacht. Es wird erneut offen durch Handzeichen en bloc abgestimmt.

Bei 8 Enthaltungen werden die Vorgeschlagenen gewählt. Damit sind Hans-Werner Boll, Uwe Kühl, Axel Schweigert, Peter Schwenck und Dieter Steffen als Beisitzer gewählt. Alle Beisitzer beantworten die Frage, ob sie die Wahl annehmen, mit „Ja“.

TOP 10.6**Wahl einer/eines Kassenprüferin/Kassenprüfers**

Es wird um Vorschläge für die Wahl einer Kassenprüferin bzw. eines Kassenprüfers gebeten:

Aus der Versammlung werden drei Vorschläge unterbreitet:

1. Frank Berkner
2. Werner Kuhn
3. Bianca von der Heide

Sie stellen sich der Mitgliederversammlung vor. Der Vorsitzende schlägt eine Abstimmung durch Stimmzettel vor. Der Antrag zur Abstimmung durch Stimmzettel wird einmütig angenommen.

Es wird ein dreiköpfiger Wahlvorstand einberufen, bestehend aus Willy Schilling, Helmut Matschulat und Hans-Joachim Gründel.

Die Sitzung wird zu Vorbereitung der Stimmzettel unterbrochen. Nach der Unterbrechung werden die Stimmzettel verteilt. Der Wahlgang wird eingeleitet. Der Wahlvorstand sammelt die Stimmzettel ein und begibt sich zur Auszählung. TOP 12 wird einverständlich vorgezogen.

TOP 12**Ausblick auf die Jahre 2011 / 2012**

Herr Plesmann weist nochmal auf den 90. Geburtstag des Vereins am 11.05.2011 hin und auf den Veranstaltungsort: Gaststätte „Unter den Linden“ in Oelixdorf. Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder noch gesondert unter Vorlage des Festprogramms eingeladen. Einige Ehrengäste wie der Kreispräsident Tiemann haben bereits zugesagt.

Wiederaufruf TOP 10.6**Wahl einer/eines Kassenprüferin/Kassenprüfers**

Die Auszählung hat folgendes Ergebnis hervorgebracht:

Frank Berkner	26 Stimmen
Werner Kuhn	8 Stimmen
Bianca von der Heide	32 Stimmen

Damit ist Frau von der Heide für die Dauer von 2 Jahren als Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 11**Erörterung und Beschlussfassung zum Genehmigungsverfahren der Firma Holcim AG (Hamburg) in Lägerdorf, wesentliche Änderungen des Ofen 11: Erhöhung des Brennstoffanteils AFR auf 100% durch die Verbrennung weiterer Abfallstoffe etc. anstelle von Kohle**

In diesen Tagesordnungspunkt führt der Ehrenvorsitzende Willy Schilling ein. Willy Schilling verweist zunächst auf die jährliche Schadstoffbelastung unserer Region durch Ofen 11 und verweist dabei auf die vom Bundesumweltamt festgestellten Schadstoffimmissionen. Nach längerer Diskussion über dieses Thema wird folgender Beschluss zur Abstimmung gestellt:

Der Vorstand von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung wird beauftragt – ggf. unter Einbeziehung von Fachberatern – durch Einwendungen form- u. fristgerecht darauf hinzuwirken, dass die von der Fa. Holcim AG beantragte Genehmigung zur Änderung der Anlage zur Zementherstellung durch die Erhöhung des Abfallanteils von 75% auf 100% bezogen auf die Feuerungswärmeleistung von der zuständigen Genehmigungsbehörde LLUR **nicht erteilt** wird.

Der Vorstand möge den Verband Schleswig-Holsteinischer Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümer e.V. in Kiel und den Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümer in Berlin hierüber informieren und bitten, dieses Anliegen zu unterstützen.

Ferner mögen den zuständigen Ministerien in Kiel und Berlin Abschriften der Einwendung - einschließlich Begründung – zugesandt werden. Ebenso sollen die Fraktionen im Bundestag, im Landtag und im Kreistag sowie der Landrat Dr. Jens Kullik informiert werden.

Bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen wird der Beschluss angenommen.

TOP 13**Was sonst noch nicht erörtert oder angesprochen wurde**

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 22.30 Uhr.

gez. Unterschrift

Cord Plesmann
1. Vorsitzender

gez. Unterschrift

Reinhardt von der Heyde
Schriftführer